

Küsnacht, 05.04.2024

**22. bis 25. August 2024 – Casa Serodine, Ascona**

## **Das Große Sein und das Große Nichts (Sakyamuni) – Teil I**

Liebe Freunde von Eranos!

C. G. Jung vertrat die Überzeugung, daß unser Bild von der Welt nur dann mit der Wirklichkeit übereinstimmt, wenn auch das Unwahrscheinliche darin seinen Platz hat. Dafür genügt es nicht, Glauben durch Denken und Tradition durch Suchen zu ersetzen. Die Ansätze Jungs zu einer entwickelbaren Geistigkeit zeigen einen Weg zur Entfaltung des geistigen Potentials des Menschen. Und es ist nicht mehr zu verleugnen: östliche und westliche Erkenntnis, an sich unvergleichlich, wurzeln im gleichen Urgrund, leben aus dem gleichen Ursprung.

Haben wir den Mut zu einer neuen Daseinsweise aus dem Ursprung, für die z.B. C. G. Jung, Erich Neumann und Jean Gebser insbesondere für das Abendland Wege wiesen. Nach dem „Aufbruch durch Apokalypse“ dürfen wir auf die neue Themenreihe der nächsten beiden Eranos-Tagungen gespannt sein. Im Folgenden stellen wir Ihnen die Dozenten und Dozentinnen der diesjährigen Tagung vor:

**Herr Prof. Dr. Heribert Vollmer** studierte von 1984 bis 1989 Informatik mit Anwendungsschwerpunkt Computerlinguistik an der Erziehungswissenschaftlichen Hochschule Rheinland-Pfalz in Koblenz. Von 1989 bis 1994 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter, zunächst an der Universität Frankfurt, danach Universität Würzburg. Im Jahre 1994 promovierte er zum Thema „Komplexitätsklassen von Funktionen“. Die Alexander-von-Humboldt-Stiftung verlieh ihm ein Feodor-Lynen-Stipendium für einen Auslandsaufenthalt an der University of California at Santa Barbara. Dort wirkte er 1994 bis 1995 als Visiting Professor. Von 1995 bis 2002 war er als wissenschaftlicher Assistent an der Universität Würzburg tätig. Im Jahre 2000 habilitierte er sich dort mit einer Monographie zum Thema „Some Aspects of the Computational Power of Boolean Circuits of Small Depth“ und erhielt die Lehrbefähigung in Informatik. Bis 2002 war er beschäftigt als Privatdozent an der Universität Würzburg. Im März 2002 folgte er einem Ruf an die Leibniz Universität Hannover, wo er seitdem als Professor für Theoretische Informatik und geschäftsführender Leiter des Instituts für Theoretische Informatik tätig ist. Prof. Vollmer veröffentlichte über 140 Publikationen zu Themengebieten der theoretischen Informatik in wissenschaftlichen Zeitschriften und Tagungsbänden. Er verfasste ein Lehrbuch „Introduction to Circuit Complexity“ und ist Autor und Mitherausgeber von fünf weiteren Büchern. Weiterhin publizierte er zur Geschichte der Logik und zu philosophischen Fragen aus dem Themengebiet Geist und Intelligenz bei Mensch und Maschine. Prof. Vollmer ist Herausgeber der Zeitschrift „ACM Transactions on Computational Logic“. Er wirkte 2015 bis 2023 als Studiendekan für Informatik an der Leibniz Universität.

Bis 2013 war er Sprecher des Fachbereichs "Grundlagen der Informatik" der Gesellschaft für Informatik. Im Jahre 2023 entsandte ihn die Gesellschaft für Informatik als deutschen Repräsentanten in das Technical Committee 1 „Foundations of Computer Science“ der International Federation for Information Processing (IFIP). Er ist Mitglied im Netzwerk Wissenschaftsfreiheit.

**Frau Prof. em. Dr. Edith Düsing** studierte Philosophie, Mathematik und Pädagogik an der Universität Köln; Promotion zum Dr. phil. 1977 mit der Dissertation: Die Problematik des Ichbegriffs in der Grundlegung der Bildungstheorie. Aspekte zur Konstitution von personaler Identität bei Dilthey, Nietzsche und Hegel. Habilitation 1984 mit der Schrift: Intersubjektivität und Selbstbewußtsein. Behavioristische, phänomenologische und idealistische Begründungstheorien bei Mead, Schütz, Fichte und Hegel (als Buch erschienen Köln 1986). Ernennung zur apl. Professorin an der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln 1989; Lehrstuhlvertretungen in Köln, Dortmund, Marburg, Mannheim, Siegen (von 1985-2000). Mitbegründerin der internationalen Johann-Gottlieb-Fichte-Gesellschaft im philosophischen Gesprächsreis um den Philosophen Wolfgang Janke. Abgeschlossene Ausbildung in Tübingen und Stuttgart zur Praxis in Logotherapie und Existenzanalyse (2003-05). Ab 2003 Gastdozentin an der Freien Theologischen Hochschule Gießen im Fach Philosophiegeschichte. Forschungsschwerpunkte: philosophische Anthropologie, Religions- und Sozialphilosophie, Ethik. Etwa fünfzig Publikationen zu den Klassikern, v.a. Kant, Fichte, Hegel, Kierkegaard und Nietzsche, in philosophischen Fachzeitschriften/Sammelwerken. Bücher: Nietzsches Denkweg. Theologie – Darwinismus – Nihilismus, 2. Aufl. München 2007; Herausgeberin (u.a.) von Sammelwerken zum Schlüsselthema GEIST: Geist und Willensfreiheit; Geist und Psyche; Geist, Eros und Agape; Geist und Literatur; Geist und Heiliger Geist (Würzburg 2006-2009). Neuestes Buch als Synopse früherer Forschungen: Gottvergessenheit und Selbstvergessenheit der Seele. Religionsphilosophie von Kant zu Nietzsche, Paderborn 2021.

**Herr Prof. Dr. Sonu Shamdasani** ist Prodekan der Fakultät für Kunst und Geisteswissenschaften und Mitdirektor des Health Humanities Centre am University College London. Er studierte und promovierte im Bereich Wissenschafts- und Medizingeschichte. „Das Geheimnis der Goldenen Blüte“ war einer seiner ersten Berührungspunkte mit der Psychologie C. G. Jungs in jungen Jahren. Das Buch regte ihn an, über die Möglichkeit einer Vermittlung zwischen östlicher Mystik und westlichem Denken zu reflektieren. Weiterhin setzte er sich mit der Lage zeitgenössischer Psychologie sowie Psychotherapie und ihrer Entstehungsgeschichte auseinander. Prof. Dr. Shamdasani ist der allgemeine Herausgeber der neuen kritischen Ausgabe der Werke von C. G. Jung und Autor und Herausgeber von mehr als einem Dutzend Büchern, die in viele Sprachen übersetzt wurden, u.a. das Rote Buch, welches C. G. Jung später als „Urstoff für ein Lebenswerk“ bezeichnete sowie der Tagebücher C. G. Jungs, „Der schwarzen Bücher“. Prof. Dr. Shamdasani ist Mitbegründer der Philemon Foundation.

**Herr Dr. Martin Liebscher** ist Associate Professor am German Department und Health Humanities Centre des University College London. Er ist Mitherausgeber der unveröffentlichten Schriften C. G. Jungs im Rahmen der Philemon Foundation sowie der englischen Kritischen Werkausgabe Jungs.



Zu seinen wichtigsten Veröffentlichungen zählen *Libido und Wille zur Macht: C.G. Jungs Auseinandersetzung mit Nietzsche* (2011), *Thinking the Unconscious. Nineteenth Century German Thought* (2010), *C. G. Jung—Erich Neumann. Die Briefe 1933-1959. Analytische Psychologie im Exil* (2015). Zuletzt hat er die Bände 6 und 7 der von Jung in den Jahren 1933 bis 1941 an der ETH Zürich gehaltenen Vorlesungen unter den Titeln *Psychology of Yoga and Meditation* (2021) und *Jung on Ignatius of Loyola's „Spiritual Exercises“* (2023) herausgegeben. Er ist bekannt durch seine Publikationen zur Philosophie Nietzsches und im Bereich der Psychologiegeschichte.

**Herr Dr. phil. Rudolf Hämmerli** ist promovierter Philosoph und Nachlassverwalter von Jean Gebser. Er ist der Herausgeber seiner Werke: der achtbändigen Gesamtausgabe im Novalis Verlag, Schaffhausen, und ist Mitherausgeber der Jean Gebser Reihe (JGR) im Chronos Verlag, Zürich. Seit vielen Jahren ist er Präsident der Jean Gebser Gesellschaft mit Sitz in Bern. Sein Hauptinteresse gilt der Erforschung des Bewusstseins in seiner Vielschichtigkeit. Viele Aufsätze über Gebsters Philosophie in verschiedenen Büchern und Zeitschriften.

Wir hoffen, Sie sind etwas neugierig geworden und freuen uns auf Sie!

#### *Unterkunft*

Wir bitten Sie, Ihre Hotelzimmer direkt und möglichst frühzeitig beim Hotel Tamaro\*\*\*, Piazza G. Motta, CH-6655 Ascona *unter Hinweis auf die Eranos-Tagung zu reservieren*. Es ist uns gelungen, die bisherigen Spezialpreise weiterhin zu sichern. Tel.: 0917854848/ Fax: 0917912928/ Mail: [info@hotel-tamaro.ch](mailto:info@hotel-tamaro.ch).

Die Zimmer zum Innenhof und in den Dependancen sind in der Regel ruhiger als diejenigen mit Seesicht. Für Zimmer in anderen Hotels wenden Sie sich bitte an <http://www.ascona-locarno.com/>. Tel.: +41848091091.

#### *Tagungskosten*

Die Tagung kann nur als ganze gebucht werden. Für die Tagungskosten wählen Sie bitte nach Ihren Möglichkeiten einen Betrag zwischen CHF 350 – 500. Darin enthalten sind der Besuch der Vorträge und Diskussionen, die Pausenkaffees während der ganzen Tagung, der Apéro am Donnerstagabend und das Nachtessen (ohne Getränke) am Samstagabend.

Wir bitten Sie, sich an untenstehender Adresse oder per E-Mail - [armin.morich@eranos-ascona.ch](mailto:armin.morich@eranos-ascona.ch) anzumelden und den Tagungsbeitrag auf das Postcheckkonto des Eranos-Vereins zu überweisen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Wenn Sie nichts von uns hören, ist Ihre Anmeldung gültig, sobald Ihre Einzahlung bei uns eingetroffen ist. Teilnehmende aus der Schweiz, die einen QR-Einzahlungsschein benötigen, nehmen bitte Kontakt mit uns auf. Am einfachsten ist sicher die Direktüberweisung. Wenn Sie aus dem Ausland einbezahlen, verwenden Sie bitte folgende Anschrift:

Eranos Tagung, CH-8702 Zollikon  
IBAN: CH14 0900 0000 8704 3589 3  
SWIFT: POFICHBEXXX/ Bank: SwissPost, Postfinance, 3030 Bern



*Anmeldefrist*

Sonntag, 28. Juli 2024. Bei Abmeldungen bis zu diesem Datum wird die Tagungsgebühr abzüglich eines Unkostenbeitrages von CHF 50,- rückerstattet.

Wir freuen uns auf alle Freunde von Eranos und heißen die Interessenten, die sich neu angemeldet haben, unter uns herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script that reads "Armin Morich".

*Armin Morich*  
*Präsident*

Armin Morich, Allmendstr. 25, 8700 Küsnacht, Tel.: +49 172 3684306